

Mit Stift und Haltung: Salzmannschule schreibt für die Menschenrechte

Seit vielen Jahren ist der Amnesty-Briefmarathon an unserer Schule fest etabliert – und auch 2025 haben unsere Schülerinnen und Schüler gezeigt, dass Engagement nicht laut sein muss, aber dennoch wirkungsvoll sein kann. Mit Stift, Papier und klarer Haltung setzten sie sich für Menschen ein, deren grundlegende Rechte verletzt werden.

Im Rahmen der diesjährigen Aktion von Amnesty International beschäftigte sich unsere Schulgemeinschaft mit acht ausgewählten Fällen von Menschenrechtsverletzungen aus aller Welt und wurden schließlich selbst aktiv.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Über 300 Unterschriften kamen zusammen – jede einzelne davon ein Zeichen der Unterstützung, ein Signal an Verantwortliche weltweit, dass Unrecht nicht unbeachtet bleibt. Gerade für die Betroffenen kann diese internationale Aufmerksamkeit einen entscheidenden Unterschied machen, wie die [hier](#) gesammelten Erfolge der Vorjahre zeigen.

Ein großer Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, die sich mit Ernst und Engagement beteiligt haben. Auch im kommenden Jahr möchten wir wieder gemeinsam Briefe schreiben, Hoffnung schenken und ein Zeichen setzen. Denn manchmal können selbst vergleichsweise kleine Gesten Großes bewirken.

(Mathias Schäfer)

